

Im Juli haben die Verteidigungskräfte eine Rekordzahl an Angreifern seit Jahresbeginn unschädlich gemacht – Generalstab

01.08.2026

Im Juli 2026 verzeichneten die russischen Truppen Verluste in Rekordhöhe von 42.860 Mann. Insgesamt beliefen sich die Verluste in den letzten sieben Monaten auf 238.650 Mann, wie der Generalstab der ukrainischen Streitkräfte mitteilte.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Im Juli 2026 verzeichneten die russischen Truppen Verluste in Rekordhöhe von 42.860 Mann. Insgesamt beliefen sich die Verluste in den letzten sieben Monaten auf 238.650 Mann, wie der Generalstab der ukrainischen Streitkräfte mitteilte.

Nach Angaben des Generalstabs der ukrainischen Streitkräfte erlitten die russischen Besatzungstruppen im Juli 2026 die höchsten Verluste an Personal seit Jahresbeginn – 42.860 Personen.

Quelle: Generalstab der Streitkräfte der Ukraine

Details: Monatliche Entwicklung der Verluste an lebendem Personal der Angreifer im Jahr 2026:

Januar: 31.710 Personen

Februar: 26.090 Personen März: 31.960 Personen April: 32.980 Personen Mai: 33.760 Personen Juni: 39.290 Personen Juli: 42.860 Personen (Rekordwert des Jahres 2026)

Der Generalstab gab an, dass sich die Verluste an feindlichem Personal in den ersten sieben Monaten des Jahres 2026 insgesamt auf 238.650 Personen beliefen.

Hintergrund: Am 31. Juli gab Präsident Wolodymyr Selenskyj die Zahl der ukrainischen Verluste im Krieg bekannt: etwa 50.000 Gefallene und 400.000 Verwundete.

Auf die Frage des Moderators, wie viele Russen im Vergleich zur Ukraine in diesem Krieg getötet worden seien, antwortete Selenskyj: „Sie haben 1.600.000 Verluste und etwa 700.000 Getötete.“

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 228

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.